

116 Seiten!

modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 4

April 2023

72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich 6,70 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 7,20 €

NL 7,20 €

Dänemark 65,90 DKK



B13411

Aktuelle Tests

- 117 von Piko
- Ae 3/6 I von Märklin
- VT 137 von Kres
- 628.4 von Liliput

Werkstatt

DBAG in H0: Vorbildgerechter Schienenreinigungswagen

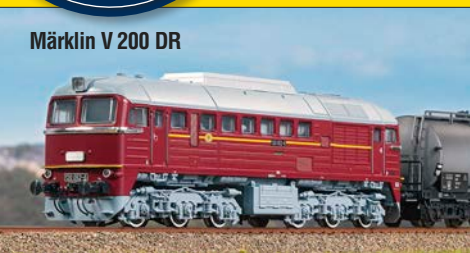
Die TWE in besten Zeiten

Von Ibbenbüren nach Hövelhof

**Auf
20 Seiten!
Neuheiten
2023**

**Fahrzeuge
& Zubehör:**
Das sind die
wichtigsten
Ankündigungen

Märklin V 200 DR



Märklin 01.10



Roco V188



Piko 93 in TT



Hobbytrain E60 in N



Abwechslungsreicher Betrieb, herrliche Motive:

Die Elbtalbahn

Was die Verbindung zwischen Sachsen
und Böhmen so einzigartig macht

HEAVY METAL

30 Jahre
EUROTRAIN®

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.
Angebot bei allen teilnehmenden Idee+spiel-Händlern; zu finden unter www.idealandspiel.com/de/fachgeschaeft/
Verbung konzipiert von: Idee+spiel, Fördergemeinschaft Spielwaren GmbH & Co.KG, Baumling 4, 31133 Hildesheim.



Abbildung zeigt Vorseienmuster

EUROTRAIN®
EXKLUSIV **märklin**

Verfügbar ab Mai 2023

Limitierte Sonderauflage – Solange der Vorrat reicht.

H0 Doppel-Containerwagen Bauart Sggrss 80

- 6-achsig
- Vorbildgerecht durchbrochene Tragwagen-Böden aus Metall
- Drehgestelle Typ Y 25
- Beladen mit zwei 40-ft. Boxcontainern; davon ein High-Cube
- Sehr detaillierte Ausführung

H0

VI

DB
AG

~

307
[mm]

Art.-Nr. 47815

€ 109,99



14 Am sächsischen Strom

Das Elbtal und die pittoreske Landschaft des Elbsandsteingebirges inspirierte bereits die Künstler der Romantik. Seit 175 Jahren führt auch eine wichtige Hauptstrecke von Dresden an der Elbe entlang hinüber nach Böhmen. Kommen Sie mit auf eine Reise in die höchst spannende Geschichte dieser bis heute wichtigen Zwei-Länder-Magistrale.



Titel: 371001 der CD mit CNL 456 „Phoenix“ von Prag nach Dresden vor Schloss Sonnenstein in Pirna. Foto: Hans-Jürgen Warg

TITELTHEMA

14 DER VERBINDENDE WEG DES WASSERS

Wo Böhmen und Sachsen zusammenwachsen, im Elbtal, verläuft eine der landschaftlich schönsten Eisenbahnstrecken in Europa.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 BISMARCK IST VERKAUFT

Auf dem Gelände des legendären Ruhrpott-Bw entsteht eine moderne Triebfahrzeug-Werkstatt.

LOKOMOTIVE

28 ES REICHTE NUR FÜR EINE

Mit E 17 110 wurde von der DB ein interessanter Versuchsträger für die umfassende Erneuerung der Altbau-E-Lok-Baureihe geschaffen.

30 BEGEHRTES VORBILD

Die ICR-Reisezugwagen prägen bis heute das Zugbild der Niederländischen Staatsbahn mit.

BAHN UND TECHNIK

34 HERZSTÜCKE & RADLENKER

Im dritten Teil unserer Weichen-Serie geht es um zwei besonders wichtige Bauteile.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

40 DIE BLÜTEZEIT DER TWE

Vor über 50 Jahren erlebte die Teutoburger Wald-Eisenbahn ihre wohl bedeutendste Ära.

MODELL

NEUHEITEN 2023

54 NEUSTART

Auf der Spielwarenmesse war die Modellbahn nur noch eine Randnotiz. Im MEB dagegen stellen wir das volle Neuheiten-Programm vor.

WERKSTATT

74 SAUBERMANN IM EINSATZ

Der Hochdruck-Schienenreinigungswagen der DBAG entsteht im Maßstab 1:87.

TEST

78 EINZELGÄNGERIN IN BESTFORM

Ausgerechnet das Einzelstück 117 110 wurde von Piko als Vorbild des exzellenten neuen H0-Modells der Baureihe E17 auserkoren.

81 SCHNUCKELIG

Märklin bringt ein neues H0-Modell der Ae 3/6¹ der SBB mit umfangreicher Digitalausstattung.

82 DER „STETTINER“

Der Diesel-Doppeltriebwagen VT 137 der Bauart Stettin kommt von KRES nun auch als N-Modell.

84 DIE WANDERDÜNE IN N

Der Nahverkehrstriebwagen der Baureihe 628.4 als Neukonstruktion von Liliput für die Spur N.

PROBEFAHRT

86 DIE LÖTSCHBERG-LEGENDE

Roco lieferte die Elektrolok Re 4/4 169 der BLS als Spitzenmodell im Maßstab 1:87 aus.

87 ICR-WAGEN ALLERORTEN

Zeitgleich erschienen diese niederländischen Reisezugwagen von Piko und Exact-train für H0.

88 SCHWEIZER ORIGINALE

Hobbytrain bereichert die Spur N nun um feine Modelle typisch schweizerischer Güterwagen.

SZENE

92 EIN BETRIEBSWERK FÜR PRUNKSTÜCKE

Die H0-Bahnbetriebswerk-Anlage von Werner Guderlei versetzt den Betrachter in die späten Dampf-Jahre bei der Deutschen Bundesbahn.

98 PROVENCE-IDYLLE

Ronalf Kramers transportables Stück Frankreich verkörpert Modellbau auf höchstem Niveau.

AUSSERDEM

32 BUCHTIPPS

38 BAHNPOST

104 BDEF/SMV

106 TERMINE & TREFFPUNKTE

108 MODELLBAHN AKTUELL

113 IMPRESSUM

114 VORSCHAU



40 Die vielfältigste Privatbahn

Der Wechsel vom Dampf- zum Dieselmotrieb bei der TWE zog sich über 20 Jahre hin.



74 Der macht ordentlich Druck

Ein modernes Reinigungs-Vehikel der DB AG als vorbildnahe Eigenbau-Nachbildung.



98 C'est la vie in Südfrankreich

In den sonnigen Süden der Grande Nation entführt eine zauberhafte kleine H0-Anlage.



58311 erreicht mit ihrem Sonderzug den Bahnhof Rennsteig im winterlich verschneiten Thüringer Wald.

Januar 2023, waren von Bebra aus drei Rampenfahrten mit einem Sonderzug auf der ehemaligen Nord-Südstrecke vorgesehen. Mit einem Vier-Wagen-Zug pendelte die als 58 3111 beschilderte Maschine zwischen Bebra und Sontra über die Cornberger Rampe. Diese Fahrten stellten gleichzeitig den Beginn des diesjährigen Jubiläums „175 Jahre Bahnhof Bebra“ dar. Am Samstag, dem 21. Januar, ging es mit einem Sonderzug mit einer DB-V 100 von Bebra nach Eisenach. Ab Eisenach übernahm 58 1111 den schweren Zug, der zwischenzeitlich auf sieben Wagen angewachsen war. Die Route führte über Steinbach-Hallenberg, Zella-Mehlis sowie Oberhof nach Arnstadt und am selben Abend wieder zurück. Zwischendurch fuhr die G 12 von Arnstadt nach Gotha, wo die Lokomotive bei Railytems RP für die Rückfahrt präpariert wurde. Den Sonntag nutzten die Bebraer Veranstalter für Güterzüge im Kalirevier zwischen Heimboldshausen und Gerstungen, denn auf der gewöhnlich von Montag bis Samstag stark frequentierten Güterzugstrecke können in dieser Zeit keine Sonderzüge gefahren werden. Die 58 stellte mit 25 Kaliwagen ihr Können beeindruckend unter Beweis. Unterstützt wurde die von Fotografen finanzierte Aktion von der Eisenacher 41 1144 vor authentischen Kalizügen. Die Fotografen und Mitreisenden durften sich bei winterlichen Temperaturen über wunderschöne Dampf- und Rauchfahrten freuen.

MUSEUMSBAHN

Winterdampf mit G 12

Die Mitarbeiter der Eisenbahn-Nostalgiefahrten-Bebra e. V. holten die bekannte G 12, 58 111, des Vereins Dampfnostalgie

Karlsruhe e. V., eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde, für drei Tage nach Thüringen und Hessen. Am Freitag, dem 20.



FOTOS (2): RAINER STEGER

Zur Freude der Fotografen war auch 41 1144 an diesem Wochenende im Einsatz.



FOTO: PATRICK WELAND

Am ehemaligen Einfahrsignal von Breitung/Werra rauscht die G 12 am 21. Januar mit Tempo vorbei.

NEUHEITEN, NEUHEITEN, NEUHEITEN

Wenn man durch unsere 20 Sonderseiten zu den Jahresneuheiten 2023 blättert, merkt man nichts von der aktuellen Lage. Die Modellbahnhersteller erfreuen ihre Kunden mit einer nicht merklich abgespeckten Fülle an neuen Produkten.



Stefan Alkofer

War da nicht was? Corona? Klima? Krieg? Inflation?

Bisher scheinen die Krisen der Welt die Modellbahnbranche noch nicht zu treffen. Vielleicht sind sie auch nur noch nicht angekommen? Viele von uns werden angesichts real sinkender Einkommen die nächsten Anschaffungen noch einmal überdenken. Eine Modell-Lokomotive macht nicht satt. Andererseits braucht der Mensch einen Ausgleich zu all den schlechten Nachrichten, die uns tagtäglich erreichen. Dann dient die kleine, heile Welt, die irgendwo in einem Kellerraum oder auf dem Dachboden entsteht, für ein paar Stunden als willkommener Ort der Ruhe und Entspannung.

Ich finde die diesjährige Neuheitenauswahl wirklich spannend. Da es von den meisten bedeutenden einheimischen Fahrzeugen längst Modelle in sehr guter Qualität gibt, suchen sich die Hersteller immer häufiger Vorbilder, die vor ein, zwei Jahrzehnten noch unrealisierbar schienen: Piko kündigt etwa die ML 4000 an und Roco wird die V 188 produzieren, von der nicht viele Varianten möglich sind.

Für die Freigeister unter den Modellbahnern, die auf ihrer Anlage fahren lassen, was ihnen gefällt, ist das ein großes Glück, denn es wird immer mehr Modelle geben, an deren Erscheinen man bisher nicht zu hoffen wagte.

Meine Lieblingsneuheit ist dieses Jahr ein Zubehöriteil. Eine Aral-Benzinpreisanzeige von Viessmann, die man per App selbst steuern kann. Dann gibt es wenigstens in der kleinen heilen Welt bezahlbaren Kraftstoff. Oder ist der Sprit dort gar so teuer, dass alle Preiserleins mit Freude die pünktlichen und stets picobello sauberen Züge nutzen?

Ab dem Jahr 2025 sollen emissionsfreie Fahrzeuge im Netz Eifel-Westerwald-Sieg zum Einsatz kommen. Geplant sind Mireo-Plus-B-Züge von Siemens Mobility.

REGIONALVERKEHR

HLB testet emissionsfreie Züge

Die HLB Hessenbahn GmbH wird in Absprache mit dem Aufgabenträger Zweckverband SPNV-Nord drei Batteriezüge beschaffen und diese voraussichtlich ab dem Jahr 2025 im Netz Eifel-Westerwald-Sieg testen. Sie werden auf der Oberwesterwaldbahn von Limburg bis Altenkirchen – Au – Siegen und auf der Unterwesterwaldbahn Limburg – Montabaur – Siershahn unterwegs sein. Zum Einsatz kommen drei zweiteilige Mireo-Plus-Batteriezüge. Diese Fahrzeuge sind antriebsstark und besonders geeignet für ihr künftiges Einsatzgebiet, welches aufgrund vieler Steigungen topographisch anspruchsvoll ist. Der Einsatz der Züge trägt zur Reduktion von Kohlendioxid und zur Lärmreduktion bei. Die Triebzüge verfügen über 126 Sitz- und 156 Stehplätze. Der Probetrieb soll sich über einen Zeitraum von fünf Jahren erstrecken. Die Wartung der Züge wird in der HLB-Werkstatt in Siegen erfolgen. Interessant ist, dass die Reichweite der Züge im Batteriebetrieb auf 80 Kilometer taxiert ist – fast exakt so lang ist die Strecke Limburg (Lahn) – Au (Sieg), wo die Fahrt dann unter Fahrdrat fortgesetzt wird.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Gleich einen doppelten Wechsel gab es im Januar bei 151 017. HSL übergab die 2016 reaktivierte Lok an den Lokvermieter SRI, welcher diese direkt an Widmer Rail Services weitervermietete. Seit dem 16. Januar bespannt sie hauptsächlich Kesselwagenzüge zwischen Basel, Karlsruhe und Ingolstadt. Laut SRI wird sie wahrscheinlich bis zum Fristablauf im Januar 2024 die braune Lackierung von HSL behalten, welche bislang lediglich um winzige WRS-Logos und neue Halteranschriften ergänzt wurde.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Für das am 10. Januar eröffnete neue Containerterminal BFT (Black Forest Terminal) bei Horb versah die Eisenbahnen und Verkehrsbe- triebe Elbe-Weser GmbH (evb) ihren Smartron 192 076 mit entsprechender Werbung. Im Rahmen des ebenfalls zur evb gehörenden Neutral Container Shuttle System, welches auch andere Containerbahnhöfe in Baden-Württemberg bedient, sollen künftig mindestens zwei Zug- paare pro Woche zwischen dem Hamburger Hafen und dem Schwarzwald pendeln. Da die Lok bereits Wochen vor der Eröffnung beklebt wurde, kam sie auch vor anderen Zügen zum Einsatz. Am 1. Januar bespannte sie einen Kesselwagenzug von Hamburg nach Ingolstadt.



FOTO: SEBASTIAN BOLLMANN

■ Im Rahmen des Ersatzkonzepts bei der S- Bahn Hannover werden bis voraussichtlich Juni 2023 unter anderem auf der Linie S7 zwischen Celle und Hannover Ersatzzüge eingesetzt, wo- bei die Wedler Franz Logistik GmbH & Co. KG (WFL) einen Umlauf mit DBuz(a)-Doppelstock- wagen und passender Lokbespannung fährt. Am 7. Februar 2023 war mit der 112 139 eine fotogene Maschine aus dem Mietlokpool von DB Gebrauchtzug unterwegs, als der Ersatzzug in Röddensen auf dem Weg nach Hannover dem nächsten Halt Aligse entgegenfuhr.

ZWISCHENHALT

■ **Aus Thalys wird Eurostar:** Die Eurostar-Gruppe beschloss, den Thalys, der das Ruhrgebiet und Köln mit Brüssel und Paris verbindet, künftig als Eurostar an den Start zu schicken. Grund ist, dass der Name „Eurostar“ den Kunden vertrauter ist als „Thalys“. Die Umbenennung soll im Oktober 2023 erfolgen.

■ **Elektrifizierung Landshut – Mühl- dorf:** Die 55 Kilometer lange Strecke Landshut – Mühlendorf soll elektrifiziert werden. Zudem werden neun Bahn- übergänge modernisiert. Künftig soll durchgängig eine Geschwindigkeit von

120 km/h möglich sein. Bis Ende 2023 sollen die Vorplanungen abgeschlossen sein. 2024 wird die Maßnahme dem Deutschen Bundestag vorgestellt. Im Falle eines positiven Votums werden anschließend die Entwurfs- und Geneh- migungsplanungen aufgenommen.

■ **Neue Züge für Franken-Thüringen- Express:** Seit Kurzem sind die neuen vierteiligen Desiro HC-Triebwagen von Nürnberg aus zu Testfahrten in ihrem künftigen Einsatzgebiet unterwegs. Die neuen Züge der Baureihe 462 von Sie- mens Mobility sollen ab Dezember

2023 beim Franken-Thüringen-Express zum Einsatz kommen.

Direktverbindung von Frankfurt nach Bordeaux: Die DBAG bietet in Koope- ration mit der französischen SNCF im Sommer eine neue Direktverbindung von Frankfurt nach Bordeaux an. Vom 8. Juli bis 26. August 2023 wird samstags ein TGV-Duplex an die Atlantikküste und zurück verkehren. Der TGV startet mor- gens um 6:56 Uhr in Frankfurt und er- reicht Bordeaux um 14:35 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt um 15:58 Uhr, die An- kunft in Frankfurt ist um 23:51 Uhr.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Planmäßig gibt es keinen Güterverkehr mehr über den deutsch-französischen Grenzübergang Berg (Pfalz) – Lauterbourg an der linksrheinischen Strecke Wörth (Rhein) – Strasbourg. Anlässlich der mehrwöchigen Streckensperre bei Rastatt wegen einer abgesackten Tunnelröhre im Rahmen der Arbeiten an der Ausbaustrecke Karlsruhe – Basel im Jahr 2017 kam die nicht elektrifizierte Strecke jedoch wieder zu Güterzügen. 475 125 der SNCF verlässt mit einem Kesselwagenzug den Grenzbahnhof Lauterbourg, der noch von mechanischer Signaltechnik gesichert wird, in Richtung Wörth (Rhein).

INTERNATIONALER GÜTERVERKEHR

Schweiz fordert Ausbau

□ Gemäß eines Vorstoßes des Verkehrsausschusses der ersten Parlamentskammer (Nationalrat) der Schweiz soll die Schweizer Regierung (Bundesrat) mit Deutschland und Frankreich über den Ausbau der linksrheinischen, nicht elektrifizierten Bahnstrecke Wörth (Rhein) – Lauterbourg – Strasbourg verhandeln. Die Vertreter der Kantone im Ständerat unterstützten diesen Vorstoß am 6. Dezember 2022. Es geht dabei auch um die Option, dass sich die Schweiz an der Finanzierung der Arbeiten in Deutschland und Frankreich beteiligt. Die Schweiz

sieht in der linksrheinischen Strecke, welche südlich von Strasbourg elektrifiziert ist, einen wichtigen Zubringer zur „Neuen Eisenbahn-Alpentransversale“ (NEAT) durch die Schweiz. Auch der Schweizer Kombi-Operator Hupac betrachtet die linksrheinische Bahnlinie via Frankreich als sinnvolle Ergänzung und Alternative zur rechtsrheinischen Rheintalbahn in Deutschland, nicht zuletzt bei Baustellen oder Betriebsstörungen. Mit relativ geringen Mitteln lasse sich innerhalb weniger Jahre eine zusätzliche Kapazität von 60 Güterverkehrstrassen pro Tag realisieren.

Zur betrieblichen Vereinfachung von Umleiterverkehren (beispielsweise im Sommer 2024 während einer vierwöchigen Totalsperre der rechten Rheinstraße) schlägt Hupac temporäre Lösungen vor. Damit deutschsprachige Lokführer via Frankreich fahren können, könnte die deutsch-französische Kommunikation durch Sprach-Apps oder durch zweisprachiges Personal in den Leitstellen vereinfacht werden. Auch die Verfahren zur Erlangung der erforderlichen Streckenkenntnis sollten temporär vereinfacht werden, so Hupac.



FOTOS: AXEL KREIBER

■ Im Münchner Rangierbahnhof Nord finden seit einiger Zeit Versuche zur automatischen Zugbildung statt. Teil des Programms ist die sogenannte „Vollautomatische Abdrücklokomotive“ (VAL). Innerhalb des Projekts werden Automatisierungskomponenten für eine Rangierlokomotive konzipiert, aufgebaut und deren Betriebstauglichkeit erprobt. Ziel ist, bis Ende 2024 die Anwendungsreife zu erlangen. Im ersten Schritt wird ein Assistenzsystem entwickelt, das den Lokrangierführer beim Großteil seiner Aufgaben unterstützt. Im zweiten Schritt wird die Technik derart erweitert, dass ein vollautomatischer Betrieb möglich wird. Am 28. Januar 2023 hat die umgerüstete 290 677 gerade Pause.

FRAGEZEICHEN



Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: ALEXANDER HERTEL

□ Die letzten Januartage waren sehr kalt und schließlich gesellte sich noch die Sonne dazu. Bei der Oberweißbacher Bergbahn herrschte deshalb in diesem Zeitraum eine traumhafte Winterstimmung. Am 29. Januar 2023 hatte der Triebwagen 479 203 Dienst und zog gemütlich durch die verschneite Landschaft. Die Bergbahn ist nicht nur eine touristische Attraktion allerersten Ranges, sie ist auch ein eisenbahntechnisches Schmankerl in Deutschland. Am spektakulärsten ist sicherlich die Standseilbahn, die in Obstfelderschmiede beginnt. Aber auch die elektrifizierte, nur knapp drei Kilometer sogenannte Flachstrecke ist einen Ausflug wert. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die beiden Endpunkte der Flachstrecke heißen?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. April 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete: „Fulda“. Gewonnen haben: Lutz, Horst, 84051 Mirskofen; Wittke, Uwe, 95448 Bayreuth; Rode, Horst, 37269 Eschwege; Becker, Richard, 35444 Biebertal; Hungershöfer, Norbert, 35112 Fromhausen; Fischbach, Rolf, 01277 Dresden; Grebing, Wolf, 34311, Naumburg; Meyer, Klaus, 48282 Emsdetten; Völter, Michael, 73457 Essingen; Wiegmann, Rolf, 28309 Bremen; Kleinschmidt, Holger, 36199 Rotenburg; Paul, Werner, 33100 Paderborn; Ortlep, Siegfried, 32760 Detmold; Methner, Mario, 39110 Magdeburg; Plötzelsberger, Florian, 5110 Oberndorf bei Salzburg; Wagner, Rolf, 36208 Wildeck; Albrechtsen, Ulf, 21039 Hamburg; Breitenbach, Wolfgang, 57074 Siegen; Maßmann, Gottfried, 34327 Körle; Helmich, Friedel, 93339 Riedenburg.

■ *78 468 der Eisenbahntradition Lengerich wurde vor 100 Jahren in Dienst gestellt und wer hätte 1923 daran gedacht, dass sie auch im Jahr 2023 noch viele Menschen begeistert. Am 21. Januar 2023 war die preußische T18 für Nostalgiezugreisen mit einem ausverkauften Sonderzug von Münster in das winterliche Sauerland nach Winterberg unterwegs. Neben den Fahrgästen im Zug erfreute die Jubilarin viele Eisenbahnfreunde an der Strecke und stellte ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Hier passiert der herrliche Zug die ehemalige Schotterverladung bei Steinhelle an der Strecke von Bestwig nach Winterberg.*



FOTO: MARCUS BEHRLA

POLEN

Tr5-65 soll HU erhalten

□ Die letztmalig am 11. Mai 2010 vor einem Sonderzug nach Wlaszakowic eingesetzte Lok Tr5-65, deren Frist per 30. Juni 2010 ablief, soll wieder eine Hauptuntersuchung (P5) erhalten. Bei der seit 3. Mai 2002 von Jaworzyna Slaska nach Wolsztyn umbeheimateten Lokomotive handelt es sich um die Ex-DRG-56 511 / Stettin 5312. Gebaut wurde die Lok unter der Fabriknummer 8961 von Orenstein&Koppel im Jahr 1921. Für die geplante Hauptuntersuchung der Lok wurde ein Fonds für den Wiederaufbau



FOTO: FRANK HEILMANN

Lok Tr5-65 zeigt sich beim Dampfloifest in Wolsztyn am 4. Mai 2008 unter Dampf.

der Wolsztyner Dampflokomotiven eingerichtet, um Spenden für die Hauptuntersuchung zu sammeln. Aktuell wurden schon vorbereitende

Maßnahmen für die P5-Hauptuntersuchung erledigt. So wurden unter anderem Feuerrohre, Überhitzer-elemente sowie die Drosselklappen vom

Kessel entfernt. Derzeit wartet man in Wolsztyn auf den Kesselgutachter, um weitere Arbeiten für die Hauptuntersuchung planen zu können.

REGIONALVERKEHR

DB Regio gewinnt neue Linie RE 62

□ Nach einem europaweiten Wettbewerbsverfahren hat sich DB Regio durchgesetzt und übernimmt den neuen Regionalexpress RE62, Rheine – Osnabrück – Löhne. Gefahren werden soll im Zwei-Stunden-Takt, die Betriebsaufnahme erfolgt im Dezember 2023, der Verkehrsvertrag mit circa 0,6 Millionen Zugkilometern pro Jahr endet bereits im Dezember 2030. Federführender

Auftraggeber ist die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG). DB Regio wird den Betrieb mit eigenen Fahrzeugen durchführen. Eingesetzt werden sechs gebrauchte Triebzüge der Baureihe 440 (Alstom Coradia Continental) der Baujahre 2009/2010, die aus Bayern nach Norddeutschland umbeheimatet werden.

Anzeige

www.exPRESSzugreisen.de

Im Nachtzug zu den Störtebeker-Festspielen

mit historischer E-Lok

Preise 2. Klasse auf Anfrage

Relation:
Zwickau – Chemnitz –
Dresden – Berlin –
Bergen auf Rügen und retour

Der Name Klaus Störtebeker ist eng mit der Geschichte der norddeutschen Ostseeküste verbunden. Im Nachtzug reisen Sie auf die Insel Rügen und haben einen ganzen Tag zur freien Verfügung für einen Strandbesuch oder zur Mitfahrt im „Rasenden Roland“. Am Abend besuchen Sie die Vorstellung der Störtebeker-Festspiele auf der Naturbühne Ralswiek.

Weitere Informationen unter **Fon +49(0)38 301 / 88 40-12** oder Sie senden eine E-Mail an: **expresszugreisen@pressnitztalbahn.com**.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

PRESSNITZTALBAHN

23. – 25.06.2023

30.06. – 02.07.2023

07. – 09.07.2023



SPEISEWAGEN im Zug

inkl. Störtebeker
Festspiele Ralswiek

Kehrt hier der Schienenverkehr zurück? Noch schlummert die Wormser Hex im Dornröschenschlaf.



FOTO: EBERHARDT BIRGER

HESSEN/BADEN-WÜRTTEMBERG

Instandsetzung der „Wormser Hex“

□ Die umgangssprachlich „Wormser Hex“ genannte Bahnstrecke von Weinheim nach Worms wird momentan von Weinheim aus reaktiviert. Grund für die Instandsetzung sind neue Großtransformatoren für das Umspannwerk der Transnet BW, die in Richtung Viernheim transportiert werden müssen. Der Transport auf der Straße sei zu kompliziert, weshalb man sich für die Maßnahmen an der Bahnstrecke entschied. Mit den Arbeiten beauftragt ist die Firma Hausmann aus Bornheim in Nordrhein-Westfalen. Seit

dem 23. Januar ist diese damit beschäftigt, die Strecke von der Gewerbestraße in Weinheim aus freizulegen. Den Auftrag zur Reaktivierung erteilte die Firma Envolutions. Die letzten Züge, welche die Strecke davor erlebte, fuhren bis zum 31. Dezember 2010. Zweiwegefahrzeuge zogen Schiebewandwagen für die Firma Henkel zu ihrem Zentrallager; Pfenning Logistics fuhr diese Züge. Damit diese Fahrten möglich waren, musste die Strecke 2004 bereits schon einmal instand gesetzt werden. Damals lagen die Kosten bei rund

360000 Euro. Über die Höhe der Kosten der laufenden Reaktivierung ist nichts bekannt. Die IG-Pro-Schiene sieht in der Reaktivierung aber nicht nur einen potentiellen Vorteil für den Schienengüterverkehr. Man sprach dort von einer möglichen Einbindung in ein Drei-System-Stadtbahn-, ein Regio-Tram- oder S-Bahn-Netz, „um auch in Zukunft attraktiv und noch schneller von A nach B zu kommen“. Man nannte die Elektrifizierung und den Bau von einigen Verbindungskurven an der Strecke überlegenswert.

DBAG

Weg zum Hochleistungsnetz

□ Die Deutsche Bahn AG (DB) hat einen vorläufigen Sanierungsplan für den Ausbau des hochbelasteten Schienennetzes zum Hochleistungsnetz entwickelt. Anhand verschiedener Kriterien identifizierte die DB bundesweit rund 40 Streckenabschnitte, die kurz-, mittel- oder langfristig sanierungsbedürftig sind. Es geht um insgesamt rund 4200 Streckenkilometer im Zeitraum bis 2030. Bei einer Serie von Dialogveranstaltungen mit der Bahnbranche wurden zudem

Vorschläge diskutiert, in welcher Reihenfolge die betroffenen Strecken einer Generalsanierung unterzogen werden könnten. Das dabei entstandene Arbeitspapier dient der DBAG als Grundlage für die weiteren Gespräche mit dem Bund, der am Ende über das Konzept entscheidet. DB-Infrastrukturvorstand Berthold Huber betonte: „Für mehr Qualität, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit auf der Schiene ist ein neues Sanierungskonzept alternativlos. Wir wollen bis

2030 die hochbelasteten Abschnitte in unserem Schienennetz zum Hochleistungsnetz ausbauen. Die ersten Korridore stehen bereits fest: Die Generalsanierung der Riedbahn zwischen Frankfurt/Main und Mannheim beginnt im Sommer 2024, ein Jahr später folgen die Korridorabschnitte Hamburg – Berlin und Emmerich – Oberhausen. Wie und wo es danach weitergeht, entscheidet der Bund.“ Für eine Generalsanierung kommen grundsätzlich alle Streckenab-

schnitte mit besonders hoher Auslastung und besonders störanfälligen Infrastrukturanlagen in Frage. Mit ihrem neuen Ansatz will die DBAG Baumaßnahmen künftig wesentlich stärker als bisher bündeln und sanierungsbedürftige Strecken innerhalb eines möglichst kurzen Zeitraums komplett erneuern. Das bedeutet: Die Strecke wird einmal gesperrt, anschließend sollen für mehrere Jahre keine größeren Bauarbeiten mehr erforderlich sein.